

Erledigt **SSD oder Fusion Drive**

Beitrag von „al6042“ vom 20. Juli 2016, 17:36

Hallöchen ud Welcome Back... 😊

Die Frage nach Sinn und Unsinn eines Fusion Drives setzt folgende, weitere Frage voraus:
Reicht deinen Audio Programmen die Geschwindigkeit der HDD zur Ablage der Daten/Projekte?
Wenn ja, dann lasse es...

Wenn nein, dann erstelle dir ein Fusion Drive... 😊

Es gibt unter Umständen bei Ozmosis ein Problem mit der versteckten EFI-Partition, da diese u.U. auf beiden Festplatten synchron gehalten werden muss, wenn du ein Fusion Drive nutzen möchtest.

Aber Achtung... Alle Daten, auf den beiden Datenträgern, werden beim erstellen des Fusion Drives gelöscht.

Was den Hinweis auf "Vorsicht beim Updaten von Ozmosis" anbelangt, geht es um die grundsätzliche Situation, dass dein aktuell genutztes Ozm-BIOS voraussichtlich viel älter als das aktuelle Ozm-BIOS.

Da Gigabyte ja bekanntlich ein DUALBios Konstrukt auf den Boards mitliefert, sollte zuerst sichergestellt werden, dass im sogenannten Backup-BIOS des Boards keine uralte Version schlummert, da sonst die Failover-Funktion des DUALBios-Gedanken nicht mehr richtig funktioniert und bei Bedarf kein erfolgreiches Einsetzen des Backup-BIOS möglich ist.

Sprich Main-BIOS und Backup-BIOS sollten möglichst den selben Release-Stand haben.

In Bezug auf das hier vorhandene Ozmosis für dein Board bedeutet das:

- Zuerst die Original Version "F9" von der GA-Seite flashen und damit wenigstens ins BIOS starten, damit das Board erkennt, dass diese Version in Ordnung ist. -> [Original BIOS Version F9](#)

- Dann erst die Version aus unserem Ozmosis-DL-Bereich flashen -> [Mod für das H87-D3H](#)

Ach ja...

Achte bitte auf deine NVRAM-Einträge und sichere diese Vorher, damit man damit auch eine Defaults.plist für dein El Capitan System erstellen kann, damit mit dem neuen OZM-BIOS diese sehr wahrscheinlich überschrieben werden.

Das kannst du mit folgendem Tool machen:

[Auslesen der Ozmosis-Parameter](#)

Damit lassen sich die Daten auch als Datei auf den Desktop exportieren, damit im Nachgang weitere Daten eingebunden werden können, z.B. die Deaktivierung der [SIP](#)